

# Talmor Irniger Counterpoints (CH/US)

Ohad Talmor, ts / Christoph Irniger, ts / Bänz Oester, b / Vinnie Sperrazza, dr

Schwer, die beiden Tenoristen stilistisch so unterschiedlich zu charakterisieren, dass sie weder unkenntlich werden noch sich in die Quere kommen. Beide sind sie souveräne Multistilisten, die dennoch sowohl als Komponisten wie auch als Improvisatoren präzise musikalische Ziele mit Überzeugungskraft formulieren können. Ganz und gar zeitgenössische Improvisatoren, sind sie beide Erzähler auf ihrem Instrument und fähig, ebenso lange wie elegante Bögen zu spannen. Darin, und mindestens auch in ihrer unerschütterlichen, kühlen Gelassenheit, zeigen sich beide als Enkel des Übervaters Lee Konitz, in dessen Formationen Talmor lange gespielt und für die er auch zahllose Arrangements geschrieben hat. Über seinen Lehrer Nathanael Su ist Irniger mit dieser Ikone des Cool Jazz nicht weniger vertraut als sein Co-Leader, und dieser gemeinsame Ankerpunkt ist auch bei der Namensgebung der Band Pate gestanden: Wen eher als Konitz würden wir im Jazz mit dem klassischen Prinzip des Kontrapunkts in Verbindung bringen? Mit Bänz Oester am Bass und Vinnie Sperrazza am Schlagzeug verbinden die beiden in ihrer Rhythm Section zwei der grossen Talente von beiden Seiten des Atlantiks. Und den kernig zentrierten Schweizer mit dem vielschichtig agierenden New Yorker zusammen spielen zu hören, ist ein Vergnügen für sich!

Die Band hat sich 2012 auf Grund einer Initiative des Unerhört! Festivals Zürich formiert und seither immer wieder für kleinere Tourneen in der Schweiz und den USA getroffen. Im Anschluss an eine Tour im November 2015 hat die Band nun ihr erstes Album „Subway Lines“ aufgenommen, welches im März 2017 beim spanischen Label Fresh Sound New Talent erscheinen wird.



**Christoph Irriger - Saxophon**, wurde 1979 in Zürich geboren. Zwischen 2000-2006 studierte er an der Jazzschule Zürich Musikpädagogik und der Musikhochschule Luzern Performance bei Christoph Grab und Nat Su. In den folgenden Jahren hielt er sich regelmässig in Berlin und New York auf. Er war Gewinner des Förderpreises 04 der Friedel Wald Stiftung, erhielt die „borsa di studio“ für Sienajazz 06 und ist Gründer der Bands Christoph Irriger Trio, Pilgrim, NoReduce und den Cowboys from Hell mit welchen er 2010 den 3. Platz beim ZKB Jazzpreis belegte. Ferner wirkte er bei Aufnahmen und Auftritten zahlreicher Künstler mit. U.a. mit Ohad Talmor, Nasheet Waits, Dan Weiss, Dave Douglas, Claudio Puntin, Ziv Ravitz, Nils Wogram, Nat Su, Max Frankl, Stefan Rusconi, Mats Spillmann, Christian Weber, Chris Wiesendanger, Vera Kappeler, Jean-Paul Brodbeck und Peter Frei. Er spielt Konzerte im In- und Ausland und sein Werk ist bis dato auf über 20 Tonträgern dokumentiert. 2015-2017 ist seine Band Pilgrim die Teil des „Pro Helvetia High Priority Programms“. Irriger unterrichtet an der Musikschule Konservatorium Zürich. [www.christophirriger.com](http://www.christophirriger.com)

**Ohad Talmor - Saxophon**, wurde 1970 in Genf geboren. Studium der Musikwissenschaften in Genf, sowie Kompositionstudium an der Manhattan School of Music in New York. In der Folge blieb er in New York und arbeitete dort mit, Steve Swallow, Joe Lovano, Joshua Redman, Kurt Rosenwinkel, Matt Wilson und Bob Bowen zusammen. In Europa trat er mit der *Lausanne Big Band* (mit dem Gast Ray Anderson) auf sowie mit Joachim Kühn, Matthieu Michel und Sunna Gunnlaugs. Gemeinsam mit Lee Konitz leitete er eine eigene, aus dem *Orquestra Jazz de Matosinhos* entstandene, Bigband, die das Album *Portology* (2006) vorlegte.<sup>[1]</sup> Mit eigenen Projekten wie *NewsReel* und *Mass Transformation* will Talmor kontinentale und stilistische Grenzen überschreiten. Im 2010 führte er sein Klavierkonzert auf, das er für den Pianisten Jason Moran und das Porto-Sinfonieorchester geschrieben hatte. So wie er 2009 ausgehend von Bruckners Messe Nr. 3 in f-Moll deren Themen neu zusammensetzte und für ein gemischtes Ensemble arrangierte, bearbeitete er 2011 für das Brucknerfest die 8. Sinfonie. Er betreibt zudem seit 2007 den Jazzclub *Seeds* in der Neighbourhood Prospect Heights in Brooklyn. Talmor komponiert auch für Hörspiele und lehrt auch als Pädagoge am *Conservatoire Populaire de Genève*. Als Musiker ist er auf mehr als 50 CD-Aufnahmen zu hören. 2012 wurde er mit dem Jazzpreis der SUIZA-Stiftung für Musik für sein „innovatives und kreatives Jazzschaffen“ ausgezeichnet. [www.ohadtalmor.com](http://www.ohadtalmor.com)

**Bänz Oester - Kontrabass**, gebohren 1966, studierte von 1983 bis 1987 klassischen Kontrabass bei Bela Szedlak, ausserdem von 1986 bis 1989 an der Swiss Jazz School bei Peter Frei. Er arbeitete als Sideman mit Dewey Redman, Joe Lovano, Michael Brecker, Ray Anderson, Arthur Blythe, Joey Baron, Chris Potter, Marc Johnson, Bill Stewart, Gary Bartz, Jim Black, Walter Norris, Michel Godard, Adam Nussbaum und vielen anderen. Er leitete zahlreiche eigene Bands, darunter mehrere Trio-Formationen, u. a. das *Trio Oester* mit Mike del Ferro und Gilbert Paeffgen, *Trio Weiss*, *Oester Pfammatter*, *Who* mit Michel Wintsch und Gerry Hemingway, *Braff*, *Oester*, *Rohrer*, *The Bridge* mit Philipp Schaufelberger und Pierre Favre, mit dessen Ensemble er das ECM-Album *Fleuve* (2006) einspielte, ferner verschiedene Quartett- und Quintett-Formationen. Im Duo arbeitete er auch mit Hiroko Takada und Andreas Scharrer. Neben Alben als Sideman und Bandleader veröffentlichte er 2007 das Soloalbum *Blospermint Suite*. Oester ist Professor für Kontrabass und Ensemblespiel an der Jazzabteilung der Musikhochschule Basel. [www.baenzoester.com](http://www.baenzoester.com)

**Vinnie Sperrazza - Schlagzeug**, geboren 1979, wuchs in der Höhe von Utica (New York) als Sohn eines Schlagzeugers auf. Er studierte in New Jersey an der William Paterson University; in dieser Zeit begann seine Zusammenarbeit mit dem Pianisten James Williams, die bis zu dessen Tod Mitte 2004 dauerte. Seit 2002 lebt er in Brooklyn und spielt u. a. mit der Formation *40twenty* (mit Jacob Garchik, Jacob Sacks und Dave Ambrosio) und der *Vinnie Sperrazza-Matt Blostein Band* (Album *Paraphrase*). 2006 legte er sein Debütalbum *Peak In* (Fresh Sound Records, mit Jacob Sacks und Dave Ambrosio) vor, 2014 das Album *Apocryphal* mit Eigenkompositionen, an dem Brandon Seabrook, Eivind Opsvik und Loren Stillman mitwirkten. Im Bereich des Jazz war er zwischen 2004 und 2013 an 17 Aufnahmesessions beteiligt, u. a. mit Russ Nolan, Noah Baerman, Ben Holmes und Liam Sillery. [www.vinniesperrazza.org](http://www.vinniesperrazza.org)